

„Die Freien Wähler: Mehr als 22 Kandidaten“

Start einer Reihe über Dossenheimer Bürgerinnen und Bürger, die seit Jahrzehnten politisch engagiert sind, nicht aber als Kandidat/in in der ersten Reihe stehen, kurz: Menschen, die sich schon immer für das Gemeinwohl eingesetzt haben, Menschen, die nicht auf der Wahlliste unserer 22 Kandidaten stehen, jedoch gern bei den Freien Wählern aktiv mitarbeiten.

Heute: Klaus Komma



Klaus Komma, 1945 in Heidelberg geboren, wohnt seit 1975 in Dossenheim. Die meisten Dossenheimer kennen ihn als Immobilienfachmann der Heidelberger Volksbank. Nach über 40 Jahren ist er aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden. Klaus Komma ist Mitglied im Verwaltungsbeirat beim Verband Haus & Grund Heidelberg, auch ist er Schatzmeister bei der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung in der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Bis heute ist Klaus Komma Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Heidelberg und der Gemeinde Dossenheim. Viele schätzen seinen Rat: Ob bautechnische oder baujuristische Fragen, Finanzierungsmöglichkeiten, Baugeschichte oder Planungsaspekte, Fragen der Wertermittlung oder Erschließung unbebauter Grundstücke – von ihm kommt immer ein qualifizierter Kommentar.

Aufgewachsen in einer Handwerkerfamilie aus der Heidelberger Weststadt kann Klaus Komma mit gutem Recht als Kurpfälzer Urgestein bezeichnet werden. Fast vor jedem Haus, Denkmal, Säule, Wappen o.ä. bleibt er stehen und beginnt, eine Geschichte aus der Kurpfälzer Historie zu erzählen. Klaus Komma ist ein Gestalter, er greift ein, er engagiert sich, er hasst Kleinigkeiten und Kleinlichkeiten, er denkt gegen den Strich, rollt im Zweifel alles von vorne auf, findet immer völlig neue, individuell angemessene Lösungen. Sein Konzept ist ganz einfach: Er nähert sich allem vom Grundsätzlichen her, akzeptiert nie das konkret Vorgegebene.

Klaus Komma ist seit über 20 Jahren Mitglied im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Er war über Jahrzehnte Vorsitzender des Vereins „Bürger für Dossenheim e.V.“, der erfolgreich die Nutzung der Steinbrüche als Deponien verhindern konnte. Darüber hinaus ist Klaus Komma Mitglied in verschiedenen Dossenheimer Vereinen und setzt sich weiterhin gerne für das Gemeinwohl ein.